**Nur eine Stunde richtig gut – Gegen Ende kaum noch Druck**

**Germania Ober-Roden 3 – 1 A 1:3 (0:3)**

Durch diesen nie gefährdeten Auswärtssieg hat unsere 1. Mannschaft das noch verbliebene kleine Fünkchen Hoffnung auf die Meisterschaft weiter am Glimmen gehalten. Da Konkurrent TSV Klein-Umstadt sich in Hergershausen keine Schwäche geleistet und einen souveränen 5:0-Erfolg gelandet hat, sind an der Spitze keinerlei Veränderungen eingetreten. Im Falle eines Heimsieges gegen Hassia Dieburg am kommenden Samstag könnte der TSV den Aufstieg klarmachen.

In Ober-Roden begann unser wieder einmal durch fünf ausgefallene Stammspieler (Stefen Enders, Neel Dede, Sebastian Memminger, Tim Halbig und Moritz Häntschel) arg gebeuteltes Team mit zügigem und ansehnlichem Fußball. Die wegen des Fehlens der beiden Routiniers Steffen Enders und Sebastian Memminger erneut umformierte Abwehr machte ihre Sache leidlich, wenn es auch in der Spieleröffnung immer wieder klemmte. Vor allem Lion Kusber, diesmal als Innenverteidiger nominiert und in der Defensive gutstehend, schlug zu oft lange Bälle von hinten heraus, die zudem mehrfach den Adressaten nicht fanden.

Die beiden Tore zur beruhigenden 2:0-Führung wurden nach schnellen Kombinationen über die Flügel und präzisen Flachpässen zur Mitte zielsicher abgeschlossen. Das 3:0 schien nur eine Frage der Zeit zu sein, doch mangelte es danach einige Male am konsequenten Abschluss. Der diesmal auffällig agile Ruben Kurz war nur durch ein Foul im Strafraum zu bremsen, nachdem er mehrere Defensivspieler überlaufen hatte.

Nach dem Seitenwechsel hielt die Dieburger Spielfreude nur noch eine gute Viertelstunde an. Doch wurden auch darüber hinaus noch zwingende Torchancen herausgespielt, die jetzt aber teilweise recht kläglich vergeben wurden. Zwei ganz dicke Gelegenheiten hatte Manuel Novoa Aguilar in der 60. und 69. Minute auf dem Fuß, als er den Ball nur noch hätte über die Linie zu drücken brauchen. Solche Chancen pflegt er normalerweise stets zu nutzen.

Einmal mehr wurde in Ober-Roden deutlich, dass wir zurzeit nur über einen knappen Kader von etwa fünfzehn Spielern der 1. Mannschaft verfügen, die ohne Auswirkungen auf die spielerische Qualität beliebig eingesetzt werden können. Immer wenn drei und mehr Stammspieler ausfallen, lässt sich das Niveau nicht mehr uneingeschränkt halten. Neben den fünf fehlenden Stammspielern musste auch noch Sven Halbig, der nach einen groben Foul im Spiel bei der Hassia noch angeschlagen war, ausgewechselt werden. Spätestens da riss der spielerische Faden, auch weil es im Mittelfeld durch übertriebene Einzelaktionen vermehrt zu Ballverlusten kam.

**Torfolge:** 0:1 (15. Minute) Manuel Novoa Aguilar aus kurzer Distanz nach starker Vorarbeit von Ruben Kurz und Aaron Langer auf der linken Seite; 0:2 (22.) Sven Halbig flach ins Eck nach Vorarbeit und Zuspiel von Aaron Langer; 0:3 (37., Foulelfmeter) Ruben Kurz verwandelte mit strammem Schuss sicher, flach und gut platziert, er war selbst auf dem Weg zum Torabschluss gefoult worden; 1:3 (56.) Moritz Hesse staubte aus kurzer Distanz ab, unser Torwart Tom Bonifer hatte einen harmlosen Fernschuss an sich problemlos pariert, doch rutschte ihm der Ball aus den Händen und sprang dem Torschützen genau vor die Füße.

**Schiedsrichter:** Schiri Englert von der Kreisschiedsrichtervereinigung Friedberg leitete die faire Begegnung unaufgeregt und mit großer Umsicht fehlerlos, ein Spielleiter wie man ihn sich wünscht.

**Für uns spielten in Ober-Roden:** Tom Bonifer, Viktor Schlei, Lars Wiesenfedt, Lion Kusber, Ruben Kurz, Sven Halbig, Junis Gossmann, Niklas Beckmann, Aaron Langer, Diego Diaz Rivero, Manuel Novoa Aguilar. Eingewechselt wurden: Nico Kovacs (ab 61. Minute), Sajeel Ahmad (ab 61. Minute), Maverick Stemmler (72. Minute).

Manfred Kähler